



BvB-Reha – Häufig gestellte Fragen

› KANN DER JUGENDLICHE DEN HAUPTSCHULABSCHLUSS NACHHOLEN?

Ja. In Zusammenarbeit mit der Förderberufsschule werden die Jugendlichen gezielt auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses vorbereitet.

› WIE WERDEN LERNSCHWACHE JUGENDLICHE GEFÖRDERT?

Jugendliche mit Lese- oder Rechenschwäche werden durch qualifizierte Mitarbeiter mit speziell entwickelten Methoden gefördert.

› WIE WERDEN DIE JUGENDLICHEN AUF DEN ARBEITSMARKT VORBEREITET?

Die Jugendlichen können im intensiv betreuten Rahmen im internen Praktikum Erfahrungen sammeln, um schrittweise den Anforderungen gerecht zu werden.

› GIBT ES FÜR LERNSCHWACHE JUGENDLICHE AUSBILDUNGSPLÄTZE?

Die Mitarbeiter sind darauf spezialisiert, die Jugendlichen passgenau in Ausbildung /Arbeit oder alternative Maßnahmen zu vermitteln.

Die Jugendlichen werden auch in theoriegeminderte und sogenannte Werkerausbildungen vermittelt.

› GIBT ES BETRIEBE, DIE JUGENDLICHE IN AUSBILDUNG ODER PRAKTIKUM NEHMEN?

Die BvB stehen durch ein qualitativ hochwertiges Netzwerk mit über 700 Betrieben im engen Kontakt. Dieses Netzwerk wird ständig um neue Betriebe mit Praktika, Ausbildungs- und Arbeitsstellen erweitert.

› WIE FINDET DER JUGENDLICHE DEN FÜR SICH PASSENDEN BERUF?

Mit einer intensiven Eignungsfeststellung werden die Stärken und Schwächen der Jugendlichen ermittelt. Unter Berücksichtigung der Fähigkeiten und Berufswünsche werden die internen und betrieblichen Praktika darauf abgestimmt.

› WIE KANN SICH DER JUGENDLICHE ERFOLGREICH BEWERBEN?

Das Bewerbungstraining ist praxisnah und wird u.a. durch Rollenspiele und Telefontraining intensiv eingeübt.

› GIBT ES QUALIFIZIERTE NACHWEISE?

Ja. In den Praxisbereichen werden von der Handwerkskammer für München und Oberbayern zertifizierte **Qualifizierungsbausteine** vermittelt. Diese können als Nachweis in die Bewerbungsunterlagen einfließen.

› WER UNTERSTÜTZT BEI SOZIALEN FRAGESTELLUNGEN?

Die sozialpädagogische Begleitung unterstützt durch Training sozialer Kompetenzen, berät bei Problemen im sozialen Umfeld und beugt dem vorzeitigen Abbrechen der Maßnahme vor. Außerdem werden die Jugendlichen in schwierigen Phasen während der Maßnahme persönlich begleitet.

› WER IST ANSPRECHPARTNER WÄHREND DER MASSNAHME?

Ein Bildungsbegleiter ist zentraler Ansprechpartner für alle beteiligten Personen (z. B. Teilnehmer, Eltern, Betriebe, Agentur für Arbeit und Mitarbeiter der BvB). Die Bildungsbegleiter erstellen für die Jugendlichen individuelle Förderpläne, in die alle Beteiligten mit eingebunden werden.